

# SOS!

Dezember 2021

Klaus Langer Wolfgang Widder [www.grundwassernotlage-berlin.de](http://www.grundwassernotlage-berlin.de)  
Vertreter der Betroffenen am Runden Tisch Grundwassermanagement 2012 für  
den maximalen Einzugs- und Einflussbereich des Wasserwerkes Johannisthal  
**Helfen statt zerstören!**

## **Steht das Buckower-Rudower Blumenviertel vor einer „Flutung“? Abschaltung der Brunnengalerie im Glockenblumenweg zum 31.12.2021!**

### **Seit 1997: Schutz des Blumenviertels vor extremen Grundwasserständen**

Das Blumenviertel ist naturbelassen ein innerstädtisches Sumpfbereich im Berlin-Warschauer Urstromtal mit Grundwasserständen nahe den Geländeoberkanten.

Jahrzehntlang wurde durch eine massive Grundwasserförderung des Wasserwerkes Johannisthal auch das Blumenviertel „trockengelegt“.

Nach deutlicher Reduzierung (Halbierung) der Förderung in den Nachwendejahren kam es zu Gebäudeschäden im Blumenviertel und in seinen angrenzenden Gebieten.

Deshalb schützt seit dem Jahr 1997 die vom Berliner Abgeordnetenhaus genehmigte, vom Land Berlin finanzierte und heute von den Berliner Wasserbetrieben betriebene und instandgehaltene Brunnengalerie im Glockenblumenweg flächendeckend das Blumenviertel (ca. 2.250 bebaute Grundstücke) vor den höchsten je gemessenen Grundwasserständen (HGW) und den höchsten zu erwartenden Grundwasserständen (zeHGW). Sie schützt das **Leben** und die **Gesundheit** der Bevölkerung und die **Standesicherheit** hunderter Gebäude.

Unter der Überschrift „*Erzielte Effekte das überwiegende Wohl der Allgemeinheit betreffend*“ erfolgte im Jahr 1996 die Erteilung der wasserbehördlichen Erlaubnis für die Anlage im Glockenblumenweg: „*Ziel der Maßnahme ist es, den Grundwasserstand auf einem für die Bausubstanzen auskömmlichen Niveau abzusinken und zu halten.*“

**Das „auskömmliche Niveau“ zu halten, ist eine überwiegend dem Wohl der Allgemeinheit dienende Aufgabe des Grundwassermanagements des Landes Berlin im Blumenviertel.**

### **Versuche, das Grundwassermanagement des Landes Berlin auf die betroffene Bevölkerung zu übertragen, scheitern – dennoch Abschaltung der Brunnengalerie?**

Seit dem *Runden Tisch Grundwassermanagement 2012* mit Vertretern der Betroffenen versucht der Senat, das ihm gesetzlich obliegende Grundwassermanagement über Pilotprojekte auf die Berliner Bevölkerung zu übertragen. Der Senat droht, die Brunnenanlage im Glockenblumenweg zum 31.12.2021 abzuschalten, wenn die Bürgerschaft keine Bereitschaft zur Übernahme des Grundwassermanagements des Senats zeigen würde. Abgeordnete nannten es: **Erpressung!**

- Übernahme des Grundwassermanagements durch einen von der Bevölkerung im Blumenviertel zu gründenden Verein auf privatrechtlicher Basis. Das Projekt scheiterte u.a. wegen hoher Risiken und Kosten! Es wird von der Verwaltung nicht weiter verfolgt.
- Bildung von Gruppen zu drei bis fünf Grundeigentümern zum gemeinsamen dezentralen Abpumpen des Grundwassers von ihren Grundstücken. Dafür stehen seit dem Jahr 2019 ca. 2,305 Mio. Euro bereit, die ursprünglich für den Bau einer neuen zentralen Anlage für das Blumenviertel bestimmt waren. Bisher wurde nur eine (!) dezentrale Anlage projektiert. Auch dieses Projekt droht an hohen Kosten und Risiken für die Betroffenen zu scheitern.

**Fakt ist: Es steht heute kein adäquater Ersatz für die Brunnengalerie im Glockenblumenweg zur Verfügung, wenn sie zum 31.12.2021 ersatzlos abgeschaltet wird!**

Obwohl der Staatssekretär der Senatsumweltverwaltung um die Folgen weiß, erklärte er im September d.J.: Die Brunnenanlage im Blumenviertel wird zum 31.12.2021 abgeschaltet.

## **Dringlicher Appell an die bisherige und an die designierte Landesregierung**

Wir appellieren sowohl an die bisherige als auch an die designierte Berliner Landesregierung, im Zuge des Wechsels an der Spitze der Landesregierung keine Verwaltungsakte mehr ausführen zu lassen, die zu starken Eingriffen in lebenswichtige Belange der Berliner Bevölkerung führen.

Für das Buckower-Rudower Blumenviertel gilt es, ein **Moratorium** / einen **Organisationserlass** durchzusetzen, sodass die vom Senat angedrohte ersatzlose Abschaltung der Brunnengalerie im Glockenblumenweg zum 31.12.2021 unterlassen wird: Keine Gefährdung der **Gesundheit** und des **Lebens** der Bevölkerung sowie der **Standesicherheit** hunderter Gebäude!

Die Altanlage muss über den 31.12.2021 hinaus so lange weiterbetrieben und fachgerecht instandgehalten werden, bis ein gleichwertiger Ersatz in Form der **neuen zentralen Anlage** zum flächendeckenden Schutz des Blumenviertels vor den **HGW** und **zeHGW** gebaut und in Betrieb genommen wurde – siehe nachstehenden Vorschlag!

## **Vorschlag zur politischen Lösung der Grundwasserproblematik im Blumenviertel**

Es liegt ein ökonomisch und ökologisch sinnvoller Vorschlag der Fraktion der SPD zur nachhaltigen politischen Lösung der Grundwasserproblematik im Blumenviertel vor:

*„Die Häuser im Blumenviertel sind nicht nur durch ein hohes Maß an Lebensleistung, sondern auch mit sämtlichen Ersparnissen erbaut und erworben worden. Die Landespolitik sollte vor diesem Hintergrund die soziale Dimension der Problematik anerkennen, die hier vor Ort besteht und die Grundwasserregulierung als einen Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge bewerten. In diesem Sinne muss dann auch konkret entschieden und gehandelt werden.“*

*„Für die Menschen im Blumenviertel brauchen wir eine dauerhafte Lösung für die Brunnengalerie. Mit dem Geld, das die SPD im Abgeordnetenhaus bereitgestellt hat, muss schnellstmöglich eine neue Brunnenanlage gebaut werden. Es darf nicht sein, dass Menschen hier um ihre Häuser fürchten müssen.“*

*„Die Bewohnerinnen und Bewohner des Blumenviertels brauchen eine nachhaltige Lösung und dazu muss die Landesebene tätig werden, um schnellstmöglich eine Neue Brunnenanlage zu bauen.“*

Dafür stehen immer noch die von zwei Abgeordneten der Koalition „erfochtenen“ ca. 2,3 Mio. Euro bereit. Eine sozialverträgliche Beteiligung der Betroffenen an den Betriebskosten der neuen Anlage wäre zu prüfen; so wie es auch zur Inbetriebnahme der Altanlage geschah.

## **Das muss Politik im Buckower-Rudower Blumenviertel – frei von Ideologie – leisten**

Politik in Berlin bewirkte in den Jahren 1995-1997 den Bau der Brunnengalerie im Blumenviertel. **Diese politische (!) Lösung der Grundwasserproblematik ist auch heute nötig und möglich!**

Denn die Gefährdungs- und Bedrohungslage für das **Leben** und die **Gesundheit** der Bevölkerung sowie für die **Standesicherheit** der Gebäude ist dieselbe wie vor einem Vierteljahrhundert (!): Das Wasserwerk Johannisthal hat auch künftig keinen Einfluss mehr auf die Grundwasserstände im Blumenviertel.

## **Keine Abschaltung der Brunnengalerie im Glockenblumenweg zum 31.12.2021!**

**Helpen statt zerstören!**